

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Der vorgelegte Bericht des Behindertenbeirates spiegelt die seit dem Jahr 1976 kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hilden und dem Behindertenbeirat wider. Dabei verfolgt der Behindertenbeirat das Ziel, die Interessen der behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Hilden zu vertreten und stetig eine Verbesserung der Lebenssituation im Sinn der Inklusion zu erreichen. Insbesondere der Abbau von Barrieren soll dazu beitragen, dass die Menschen selbstbestimmt handeln und für sich entscheiden können, woran und in welchem Umfang sie an gesellschaftlichen Aktivitäten teilhaben möchten. Das wird unter anderem auch deutlich in der durch den Behindertenbeirat abgeschlossenen Zielvereinbarung, die zur Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum 2008 abgeschlossen wurde.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Behindertenbeirat und Verwaltung trägt dazu bei, in einem stetigen Prozess die Lebenssituationen behinderter Menschen zu verbessern. Auch die Umsetzung der Inklusion im Sinn der UN-BRK ist als stetiger Prozess zu begreifen, der voraussichtlich nie abgeschlossen sein wird.

Der Bericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2016 ist als Anlage beigefügt.

gez.
Birgit Alkenings